

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 16 (1890)
Heft: 15

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürich 1890.

XVI. Jahrgang N° 15

12 April.

PA Bundesrath Bern



Lith. E. Senn, Zürich.

Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Arnoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Das gereimte Vaterland oder Heimatkunde für fröhliche Kinderherzen.

Basel liegt am Rheinestrom,
Fromm und heilig, fast wie Rom.

In Vöhren gibt es, wie in Spanien,
Mitunter zeitige Kastanien.

Släfa, wo man Sausen kriegt,
Auf der andern Seite liegt.

Der Philologen Schuld ist's nicht,
Dass alle Welt von Sempach spricht.

Wenn Turben Chocolade wär',
Gäb's z' Wauwyl manchen Millionär.

Büri ch, wo Theater brennen,
Sollte jeder Schweizer kennen.

Lausanne zeigt in langen Reih'n
Auf Promenaden Backfischlein.

Schau nie in Bern's Arkaden
Nach hübscher Mädchen Waden,

Schau in die Höhe klug und sein,
Sonst rennst du dir den Schädel ein.

Schaffhausen's Wasserfall peigt an,
Was Alles man vollenden kann.
Denn just so viel Hallauer wird
Im kleinen Ländchen produziert.

Das Herz der Schweiz, gar wunderhaft,
Den Gottthard, schükt nun ein Corsett.

Was einst man für unmöglich hielt,
Ist später möglich worden;
Wenn erst die Jungfraubahn eröffnet
Mit ihren Eisesporen:
Vielleicht wird's Jungfernreben
Noch auf dem Gletscher geben.

Das Divergantenlöchchen Baselstadt
Bald Platz nicht mehr zum Schießen hat.
Man muss halt noch entdecken,
Au schießen um die Ecken.